

AStA-Sitzung vom 13.2.18

TOP 1 – Begrüßung und Ernennung der Protokollführung

Der Vorsitz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.
Pascal (Finanzen) übernimmt die Protokollführung.

Hinweis zum Protokoll: Erscheint ein Name eines/einer ReferentIn zum ersten Mal als Wortmeldung, wurde das Kürzel, des dazugehörigen Referates, in Klammern ergänzt. Unter dem TOP 6 – Berichte und Anfragen kann man bei Bedarf die Bedeutung der Kürzel aus den Überschriften der einzelnen Referatsberichte entnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitz stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 – Verabschiedung der Tagesordnung (TO)

Carlotta (Öko) schlägt vor die TO um den Punkt „Freiraum“, welcher nun der neue TOP 7 sein soll, zu erweitern. Die TO verschiebe sich dann dementsprechend nach hinten.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

TOP 4 – Verabschiedung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Sitzung im November muss beschlossen werden.

Katha (HoMi) stellt die Nachfrage, ob auch das Protokoll aus dem Okt. abgestimmt werden muss.

Der Vorsitz wird sich darüber informieren.

Das Protokoll von November wird abgestimmt:

Abstimmung: Bei 6 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 5 – Anträge

Der Vorsitz erläutert, dass der Antrag 1302-03 zurückgezogen wird.

Antrag 1302-01

Antragstext:

Hiermit beantrage ich, dass der AStA Duisburg-Essen in das Bündnis RiseUp Duisburg eintritt. Das Duisburger Jugend-Bündnis RiseUp hat sich am Ende des Jahres 2018 gegründet und möchte eine Möglichkeit bieten sich zu vernetzen und gemeinsam gegen neofaschistische Tendenzen und Strömungen in der Gesellschaft zu arbeiten. Da diese Strömungen auch eine

direkte Gefahr für Teile der Studierendenschaft und unsere pluralistische Gesellschaft bedeuten, soll der AStA sich einbringen und mitarbeiten. Anlass für das Bündnisses war die Ankündigung der Neonazis, am 01. Mai eine Demonstration in Duisburg zu veranstalten. Diesem Aufmarsch soll mit einem breiten zivilgesellschaftlichen und bunten Protest begegnet werden.

i.A.
Phillip Collin
RiseUp Duisburg

Der Antrag wird von stellvertretend für Collin von Lukas eingebracht.

Fabian (Öff) stellt die Nachfrage, wer noch in diesem Bündnis sei.

Nils (HoPo) erläutert, dass die GHG, Lili und Cremé Cretique auch Gründungsmitglieder seien.

Esther (HoPo) äußert, stellvertretend fürs HoPo, Interesse an einer Zusammenarbeit mit dieser Organisation.

Lukas ergänzt, dass das Duisburger Bündnis gegen Rechts nichts dabei sei.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Antrag 1302-02

Antragstext:

Hiermit beantrage ich, dass der AStA Duisburg-Essen zwei Veranstaltungen des Duisburger Jugendbündnisses „RiseUp Duisburg“ mit bis zu 700€ unterstützen soll.

14.03. Vortrag über rechte Strukturen

In Zusammenarbeit mit der, für den Düsseldorfer Regierungsbezirk zuständigen, „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus“ ist ein weiterer Vortrag über die Rechte entstanden, der am 14.03.2019 im Syntopia in Hochfeld gehalten werden soll. Bei der Mobilen Beratung gibt es langjährige Expert_innen, die sich bestens mit den Strukturen und auch der Historie von der rechtsextremen Szene im Einzugsgebiet auskennen.

27.04. Demo-Skillsharing.

Am 27.04 veranstaltet das Bündnis gemeinsam mit Referent_innen des Kollektiv es „Skills for action“ eine Vorbereitung auf die Aktionen am 01. Mai. Hierbei sollen grundlegende Demokenntnisse vermittelt werden und Studierenden, die noch keine Erfahrungen mit Demonstrationen oder zivilem Ungehorsam haben, die Unsicherheit genommen werden. Es werden zwei Referent_innen vorbeikommen, das Training soll circa vier Stunden dauern und wird im AStA-Keller stattfinden.

i.A. Phillip Collin
RiseUp Duisburg

Hinweis: Aufgrund der Formatierung konnte die beigefügte Tabelle nicht übernommen werden. Diese sagt aus, dass bei der Veranstaltung am 14.3 Kosten in Höhe von 150 € für einen Referenten entstehen.

Für die Veranstaltung am 27.4 entstehen Kosten in Höhe von 550 € für zwei ReferentInnen (300€), Verpflegung (50€) und Anfahrtskosten (2*50€).

Also insgesamt max. 700 €.

Stellvertretend für Collin (Kultur) wird der Antrag von Lukas eingebracht

Collin (gerade erschien) ergänzt Informationen.

Yeu-Rong (Öff) fragt, wie lange der Vortrag dauern wird.

Collin antwortet der Vortrag am 14.03.19 werde ca. eine Stunde dauern.

Aylin (Vorsitz) fragt, ob es Werbematerial geben wird.

Collin meint, dass die Veranstaltung eher online beworben und über Telegramm geteilt wird.

Aylin bietet eine alternative Bewerbung des AStAs über die sozialen Medien an.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Ein nicht fristgerechter Antrag wird von Collin eingebracht.

Es geht um die Förderung mehrerer Veranstaltungen

Aylin fragt, ob der Antrag auch im Stupa gestellt werden kann.

Collin meint, dies wäre möglich.

Carlotta (Öko) fragt, wieso dieser nicht fristgerecht eingegangen ist

Collin gibt zu, dies nicht genau zu wissen.

Abstimmung über Behandlung: Mit zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

→ Der Antrag wird unter der Beschlussnummer 1302-03 behandelt.

Antrag 1302-03

Collin bringt den Antrag ein. Es sollen Veranstaltungen im 47 finanziell unterstützt werden.

Antrag auf Förderung des März-April Programms im interkulturellen Ladenprojekt „47“ (Duisburg)

Antragsteller: Christian Wagemann

Der AStA der Uni Duisburg-Essen möge beschließen, das März-April Programm finanziell mit einer

Summe von bis zu 1000€ zu fördern. Das „47“ ist ein interkultureller Projektladen der vom RefugeeSupport der Uni Duisburg Essen initiiert und gemeinsam mit der Initiative „Be Neighbours“ (bekannt durch die Kritische Einführungswoche an der Uni Duisburg) und dem gemeinnützigen Verein „Soundsalat e.V.“ seit November 2018 betrieben wird. Ziel der Orte ist es, einen Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zu schaffen. Den Raum zur kreativen Entfaltung von Menschen aller Altersgruppen und sozialen Schichten zu öffnen und es Menschen zu ermöglichen, nicht nur Gast, sondern selbst Gastgeber*in zu werden. Das Programm spricht auch explizit junge Studierende der Uni Duisburg Essen an. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Studierendenschaft mit der städtischen Bevölkerung näher in den Austausch zu bringen und daran zu arbeiten, dass sich Studierende als Bewohner*innen der Stadt aktivieren und sich in lokalen Initiativen und Projekten einbringen.

Um das bunte Programm noch kulturell diverser zu gestalten werden im Februar, März und April einige Veranstaltungen organisiert, für die der alleine aus Spenden finanzierte selbstorganisierte Laden einige Vortragshonorare aufbringen muss, die sich ohne finanzielle Unterstützung neben den Mietkosten nicht stemmen lassen. Daher bitten wir den AStA um finanzielle Unterstützung, die wir im Folgenden kalkulieren:

(schon im Januar nachträglich beantragt)

- Workshop: Bewegung als Intervention im urbanen Raum: 150€ Workshop Honorar

(für das Programm im März/April)

- Veranstaltung zur aktuellen Situation im Sudan am 18.2.: 150€ Vortragshonorar

- interkultureller Musikabend (DJ-Abend + Jamsession) im 47 im März : 200€ für Technik-Miete

- Sufi-Abend (arabischer Kulturabend): 150€ Vortragshonorar + 100€ für nichtalkoholische Getränke

- interkulturelles Konzert im April (oriental/jazz Quartett) : 250€ für die Teilfinanzierung der Gage (restl. 250€ übernimmt der Laden)

Summe: 150+150+200+150+100+250 = 1000€

Ursprünglicher Antragssteller: 47, Soundsalat

Esther ergänzt, dass der Veranstaltungszeitraum auf Januar erweitert werden müsste.

Pascal bemängelt, dass eine Veranstaltung im Nachhinein unterstützt werden soll, in Zukunft werde er dies nicht mehr unterstützen.

Carlotta stimmt Pascal zu, jedoch war sie bei der Veranstaltung und dessen Vorbereitung dabei und kann bestätigen, dass einige Studierende anwesend waren und auch bei der Vorbereitung geholfen haben.

Tato (HoPo) findet den Antrag unterstützenswert.

Nils wünscht sich in Zukunft mehr Informationen über die teilnehmenden Organisationen.

Der Vorsitz berichtet, dass wir für das laufende Haushaltsjahr noch ca. 3800 € zu vergeben haben.

Luis (SoPo) regt an in Zukunft solche Anträge im Studierendenparlament zu stellen.

Collin leitet dies weiter.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP 6 – Berichte und Anfragen

Standortkoordination (vertreten durch Denise):

Renovierung in Duisburger Räumlichkeiten → ab nächster Woche alles wie gewohnt
Diese Woche noch Arbeiten in den Toiletten.

Nur noch die Ausgestaltung des Flures steht auf dem Plan. Die Wände sollen also nicht weiß bleiben. Dazu soll sich noch eine Gruppe treffen, welche aus allen Interessierten bestehen soll. Denise hat da selber auch schon eine Idee zu, welche auch die Fachschaften einbinden soll. Bemängelt, dass der Punkt in dem Rechenschaftsbericht nur verkürzt dargestellt wurde. Erläutert die Dringlichkeit dieser Renovierungen. Berichtet, dass die Reaktionen von Außenstehenden überwiegend positiv waren → AStA-Darstellung nach außen dadurch besser. Das Gebäudemanagement hatte noch eingewilligt, den Boden im Flur auszutauschen. Jedoch können wir bei dieser Gestaltung nicht aktiv mitreden.

Yeu-Rong bemängelt, dass die Toiletten immer noch sehr streng riechen würden.

Denise meint, es komme dort sehr oft zu Verstopfungen und Verschmutzungen. Die Rohre wurden aber überprüft und man hatte nichts gefunden. Das Problem lege eher an der Reinigung. Denise hakt noch mal nach wer die Reinigung dort versäumt hat. Könnte sein, dass die Reinigungskräfte der Uni dort nicht mehr putzen, weil nach den Partys dort nicht vernünftig gereinigt wird.

Thomas (Öko) meint die Reinigung sei sehr mangelhaft. Die Waschbecken laufen sehr stark.

Michael (AstA-IT) meint seit heute sei dies nicht mehr so heftig.

Katha fragt, welcher Boden das in Zukunft werden soll.

Denise meint es wird wohl ein einfacher PVC-Boden sein, welcher den Brandschutzbestimmungen entspricht.

Collin begrüßt die Erneuerungen grundsätzlich. Jedoch gab es auch sehr kritische Stimmen aus der Studierendenschaft wegen den Wänden. Fragt nach dem Boden des AKDs.

Denise meint, dass das Gebäudemanagement nicht den Boden des AKDs erneuern würde.

Jasper (Kultur) erwähnt, dass die Reinigung der Toiletten von den Fachschaften oft mangelhaft sei. Regt die Anschaffung von Utensilien für eben diese Reinigung an. Ansonsten gestaltet sich diese als sehr kompliziert und Anstrengend.

Denise meint der Hausmeister des AKDs sei dafür zuständig. Viele solcher Anschaffungen sind kaputt gegangen und wurden nicht erneuert. Jedoch waren diese Anschaffungen, wegen der schieren Größe der Räumlichkeiten sehr sinnvoll. Sie regt an, dass sich die Hausmeisterstelle um neue Utensilien kümmert.

Michael regt an professionelles Equipment anzuschaffen, da dies deutlich effizienter und langlebiger wäre.

Denise ergänzt, dass man sich bei Problemen bei ihr melden kann.

Vorsitz des AStAs:

Es gab ein treffen mit Herrn Lücken von dem Studierendenwerk. Es sollen neue Wohnungen über der alten Mensa im L-Bereich in Duisburg gebaut werden.

Die Räumlichkeiten der LA-Mensa sollen der Uni zurück gegeben werden. Daraus sollen Lernräume werden.

Das Thema Dachbegrünung wurde angesprochen. Das Studierendenwerk zeigt sich aufgeschlossen und interessiert an diesem Thema.

Es soll sich mit allen autonomen Referaten getroffen werden. Mit dem TIS hat dies schon funktioniert.

Zwei Veranstaltungen:

14.02 Von INTAKT Raum-Nutzungsplan Duisburg → AStA Besprechungsraum Duisburg 19 Uhr

14.02.19 Lernfabriken meutern Gründung eines neuen Bündnisses T03 R03 D89 19 Uhr

Die Klausurtagung soll vom 15.03 an stattfinden. Der Vorsitz bittet um Rückmeldungen der einzelnen ReferentInnen.

Es gab ein Mitarbeitergespräch. Soll regelmäßig wiederholt stattfinden.

Für die Werbung für das Theater an der Ruhr soll ein Trailer gedreht werden → am 21.02 15 Uhr vorm Theater an der Ruhr.

Katha fragt, was für Wohnungen auf der alten L-Mensa gebaut werden sollen?

Der Vorsitz wisse nicht wie viele es werden. Jedoch sollen es wohl Wohnheimwohnungen werden. Die Finanzierung ist nicht ganz sicher. Miete sollte ertragbar sein.

Katha fragt, ob das Angebot in der neuen Mensa in Duisburg auch erweitert wird.

Der Vorsitz meint eine Ausweitung des Angebotes ist geplant.

Thomas fragt nach, wie es mit der Dachbegrünung aussehe und ob die Planung den schon soweit fest sei.

Der Vorsitz antwortet, dass die Planung ist noch nicht ganz fertiggestellt sei. Jedoch wird bezweifelt, dass die Dachbegrünung berücksichtigt wird.

Carlotta regt an, den Freiraum beim Studierendenwerk legitimieren zu lassen. Regt an das Studierendenwerk auf die bestehenden Verträge mit den Kulturbetrieben in Duisburg und Essen anzusprechen, um gegebenenfalls mehr Werbung für eben diese zu machen.

Esther regt an, die Kommunikation mit den Studierenden im Verwaltungsrat aufrecht zu erhalten.

Referat für Finanzen:

Das Finanzreferat hatte den neuen Haushalt für 19/20 fertig gemacht und zusätzlich einen Nachtrag zum aktuellen Haushalt geschrieben. Beides wird in der kommenden Sitzung abgestimmt.

Momentan finden aufgrund der Ferien keine regulären Sprechstunden statt. Jedoch ist die Finanzverwaltung durchgängig erreichbar.

Das Finanzreferat plant eine weitergehende Digitalisierung und Zentralisierung der Finanzverwaltung über das schon bestehende Finanzportal. Diese müssen erst noch abschließend mit der IT geklärt werden und können dann beim zuständigen Unternehmen in Auftrag gegeben werden. Für die betreffenden Fachschaften und (autonomen) Referate wird es Mitte des Jahres ein Wochenendseminar geben, wo primär diese Veränderungen erläutert werden.

Aufgrund der aktuellen Finanzlage des AStAs sieht es das Finanzreferat als zwingend nötig an, eine Beitragserhöhung anzustreben. Diese wird sich im Rahmen von 3 € pro Studierenden pro Semester bewegen. Die Erhöhung wird im März eingebracht und wird so transparent wie möglich erfolgen.

Referat für hochschulpolitische Mitbestimmung (HoMi):

Hatten sich schon mal zusammengesetzt auch mit Pascal und Luis, um Ideen und Konzepte für die zukünftige Arbeit zu sammeln. Nächsten Montag um 16 Uhr wird sich noch mal getroffen. Ein Ort dazu wird noch bekannt gegeben. Ansonsten befindet sich das Referat gerade, auch wegen der neuen ReferentInnen, in der Aufbauphase.

Referat für Hochschulpolitik (HoPo):

Es wurde sich getroffen um neue Veranstaltungen etc. zu planen.

Waren auf der FSK anwesend.

Sind morgen beim Treffen von Lernfabriken meutern dabei.

Fzs-Mitgliederversammlung

Suchen noch jemand, der oder die zum AS fährt, dies wäre in Freiburg.

Das LAT will eine Aktion zum neuen Hochschulgesetz vorm Landtag durchführen. Braucht dafür Unterstützung. Ggf. finden sich Leute von unserem AStA dafür.

Katha fragt, danach was der AS sei.

Esther meint, dies sei ein Ausschuss des fzs. Auf der nächsten Sitzung wird wahrscheinlich die Mitgliederversammlung geplant.

Amanda (Vorsitz) meint, dies sei das höchste Gremium zwischen den Mitgliederversammlungen. Stellen auch selbst Anträge dort.

Katha fragt, ob dies auch drei Tage gehe und auch in Freiburg sei.

Ether bejaht dies. Danach findet dann die MV auch in Freiburg statt, welche ebenfalls 3 Tage dauert.

Der fzs bietet zudem viele Schulungen an, welche wir wahrnehmen könnten. Infos davon folgen noch per Mail.

Referat für Kultur und Freiräume (Kultur):

Es gab ein Treffen, wo vor Allem über das Campusfest geredet wurde.

Es wurde sich zudem mit dem Freiraum beschäftigt. Die Verantwortlichkeit liegt dabei nun bei Collin.

Amanda fragt, nach einem Zeitraum für das Campusfest.

Collin meint im Moment gebe es noch keinen.

Esther fragt, ob es schon einen Termin für ein Planungstreffen gebe.

Collin meint, dass es dies geben wird. Jedoch stehe noch kein genauer Termin fest.

Öffentlichkeitsreferat (Öff):

Bearbeiten im Moment die Homepage und haben die Datenschutzerklärung hinzugefügt. Haben schon mit Mails die Umstellungen im AStA kundgetan.

Wollen sich eine Kamera anschaffen. Wird vom Öff verwaltet, kann aber von allen Referaten ausgeliehen werden.

Wollen die Namen bzw. Fotos der Neugewählten auf der Homepage veröffentlichen. Bei keine Lust bitte melden.

Haben in ihrem Referat aufgeräumt und schicken die ersten Pressemitteilungen raus.

Treffen sich noch mit den Plakatierern. Suchen mit der Uni nach mehr Flächen zum plakatieren. Vor Allem in Duisburg sollen die Flächen erweitert werden.

Laufende und zukünftige Termine sollen an das Öff weitergeleitet werden. Whatsapp Newsletter ist in Planung.

Referat für Ökologie und Mobilität (Öko):

Es wird sich gerade noch untereinander abgestimmt und Wissen weitergegeben. Es wurde sich mit den Verantwortlichen für den Fairteiler in Essen getroffen, um dessen Zukunft zu planen. Erstmals soll dieser aufgebessert werden.

Getränkespender, welche ja schon mal geplant waren, werden nun wieder eingeplant.

Es wurde sich um den Freiraum gekümmert. Dort muss ein Mietvertrag erstellt werden, welcher nötig ist, um den Raum zu vermieten.

Die Kommunikation mit Nextbike bezüglich neuer Stationen wurde aufgenommen. Die Zahlen der aktiven Nutzer wurden abgefragt.

Amanda fragt, ob es aktuelle Ausleihzahlen gebe.

Carlotta meint, dass es bisher nur Zahlen bis November gebe. Es wurde bei Nextbike nach den aktuellen Zahlen gefragt.

Referat für Sozialpolitik (SoPo):

Es gab zwei Treffen, wo die kommende Legislatur geplant wurde. Die Sprechstunden wurden verplant und werden demnächst auf der Website veröffentlicht.

Esther ergänzt, dass es einen Awareness-Workshop vom Frauenreferat gebe und dass sich das SoPo mal dort melden sollte.

TOP 7 – Freiraum

Verträge der Aushilfen sind ausgelaufen. In Zukunft soll der Freiraum aus dem AStA herausgelöst werden. Es ist geplant nun drei Aushilfen einzustellen á 10 Stunden, welche sich selbstständig um die gesamte Bewirtung kümmern. Die Öffnungszeiten sollen dann etwas ausgeweitet werden. Vermietung soll ausgeweitet werden. In Zukunft soll ein Schichtsystem etabliert werden. Der Kuchen soll in Zukunft geliefert werden. Nur noch Finanzen sollen über den AStA laufen.

Katha meint, dass bezahlte Gleitzeiten sehr sinnvoll seien und das neue Konzept deswegen Begrüßungswert seien.

Pascal meint, dass das neue System wäre etwas teurer sei, jedoch ist es für ein zukünftige Bewirtschaftung notwendig und vor Allem für die Arbeitnehmer um einiges besser.

TOP 8 - Verschiedenes

Es gibt keine Themen, welche unter Verschiedenes geklärt werden müssen.

Der Vorsitz schließt die Sitzung um 19:53 Uhr.